



Kennzahlen der Sozialhilfe

Eckdaten
der Hilfe zum Lebensunterhalt

Herausgeber

Der Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal
Geschäftsbereich Soziales, Jugend und Integration
Ressort Jugendamt und Soziale Dienste (201)

42269 Wuppertal

Bearbeitung

Herr Engelhard	Finanzmanagement (Layout)
Frau Höttges	Fachbereichsleitung „Soziale Leistungen“
Herr Maurer	Technikunterstützte Informationsverarbeitung
Herr Neumann	Management-Reporte
Herr Überlackner	Technikunterstützte Informationsverarbeitung
Frau Windrath-Neumann	Fachbereichsleitung „Ressortmanagement“

Druck

Stadtverwaltung Wuppertal

Vorwort

Im April 1999 wurde der erste Kennzahlenbericht – Eckdaten der Hilfe zum Lebensunterhalt – in den Gremien vorgestellt. Es wurde eine Vielzahl von Grunddaten, die wesentliche Entwicklungen im Bereich Hilfe zum Lebensunterhalt aufzeigen, zusammengestellt, damit z.B. Fragen nach der Struktur der Sozialhilfeempfängerinnen und Sozialhilfeempfänger oder dem Verhältnis von Ausgaben und Einnahmen beantwortet werden können. Die Auswahl der erhobenen Daten ermöglichte darüber hinaus auch erstmals einen direkten Vergleich mit den anderen Gemeinden, die sich dem Vergleichsring der mittleren Großstädte in NRW – begleitet durch die Firma con_sens - angeschlossen haben.

Außerdem wurde der Kennzahlenbericht – Eckdaten der Hilfe zum Lebensunterhalt – vor dem Hintergrund der seit Jahren schwierigen Haushaltslage und der anhaltend hohen Aufwendungen für den Sozialhilfereich als wesentliches Instrument für eine koordinierte Steuerung geschaffen. Durch regelmäßige Erhebung und Aufbereitung von aussagefähigem Datenmaterial ist hier eine Basis entstanden, die hilft, Entwicklungen zu verdeutlichen und Prioritäten zu setzen. Außerdem können die Daten in vielen Bereichen zu verlässlicheren Planungs- und Prognoseergebnissen genutzt werden. Der Trend der zurückgehenden Fallzahlen bei der Hilfe zum Lebensunterhalt in den beiden letzten Jahren wurde im Jahr 2004 von einer raschen und stetigen Fallzahlsteigerung abgelöst. Darüber hinaus machen die Änderungen, die sich ab 2005 aus Hartz IV und dem SGB XII ergeben, die Steuerung in einem noch stärkeren Maße unverzichtbar.

Wir hoffen, dass dieses graphisch aufbereitete Datenmaterial zur Transparenz der Situation in der Sozialhilfe beiträgt und in dem gewünschten Umfang informiert.

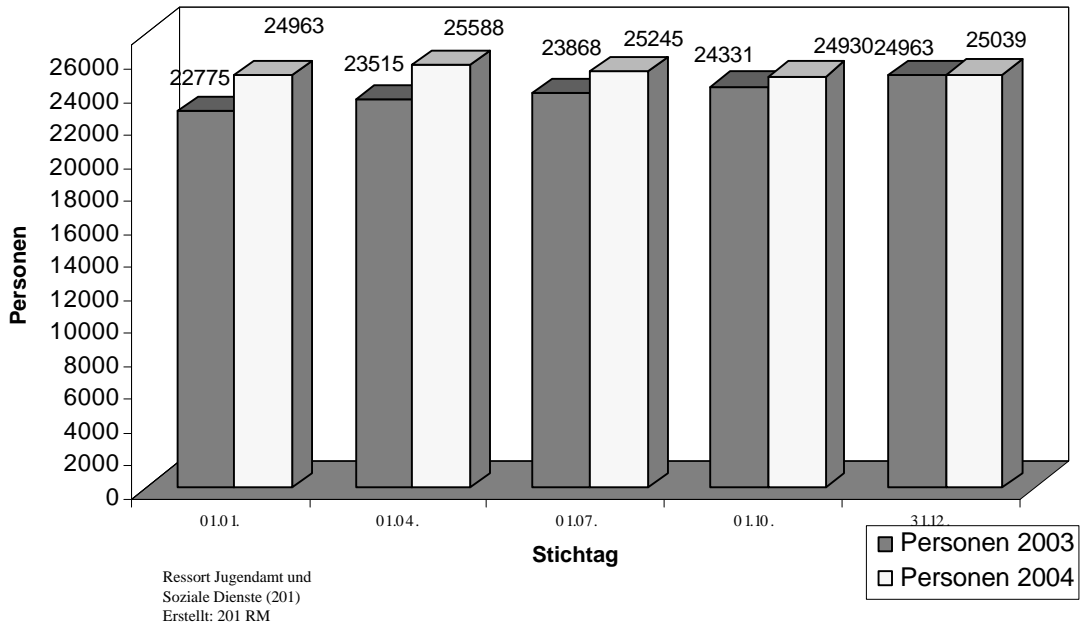
i.V.

i.A.

Dr. Kühn

Höttges

Entwicklung der Gesamtpersonenzahl



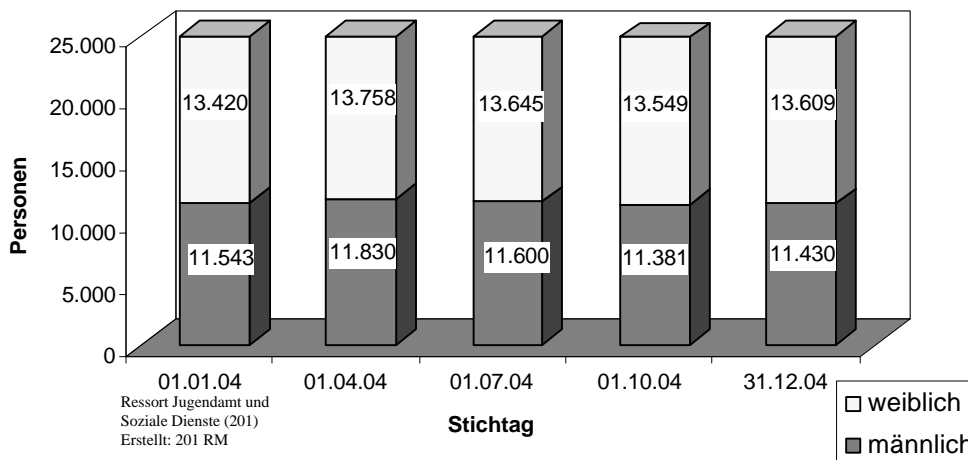
Stichtag	Personen 2003	Fälle 2003	Personen 2004	Fälle 2004
01.01.	22.775	11.651	24.963	12.654
01.04.	23.515	11.976	25.588	12.867
01.07.	23.868	12.134	25.245	12.678
01.10.	24.331	12.399	24.930	12.512
31.12.	24.963	12.654	25.039	11.595

Erläuterung

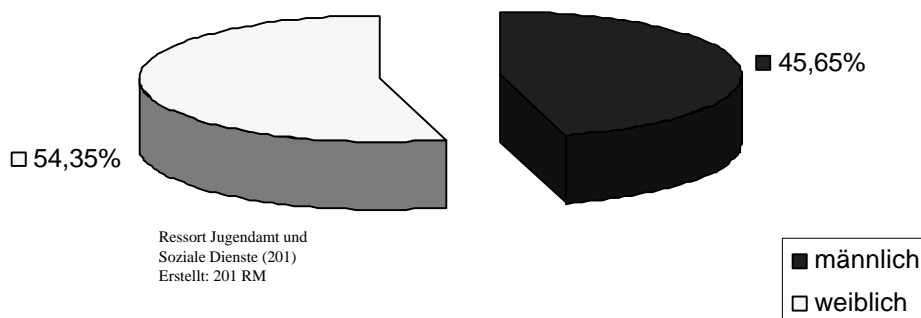
Es handelt sich um Personen, die vom Ressort 201 laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) erhalten.

Nicht berücksichtigt wurden Personen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), dem Bundesversorgungsgesetz (BVG), dem Opferentschädigungsgesetz (OEG) sowie Leistungen nach § 72 BSHG (z.B. alleinstehende Wohnungslose) erhalten.

Entwicklung der Gesamtpersonenzahl nach Geschlecht



Anteile zum 31.12.04



Entwicklung der Anteile

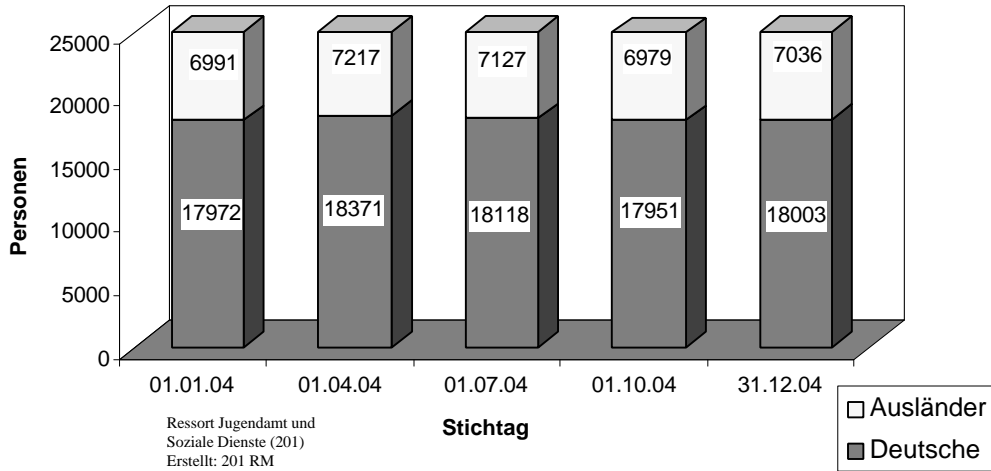
Stichtag	männliche Personen	weibliche Personen
01.01.04	46,24%	53,76%
01.04.04	46,23%	53,77%
01.07.04	45,95%	54,05%
01.10.04	45,65%	54,35%
31.12.04	45,65%	54,35%

Erläuterung

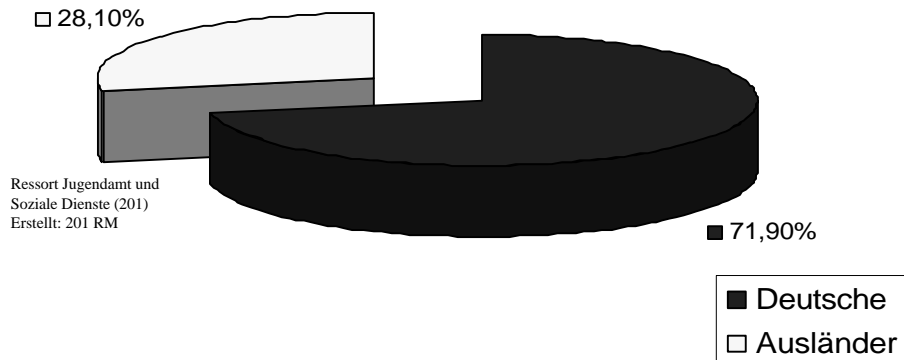
Es handelt sich um Personen, die vom Ressort 201 laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) erhalten.

Nicht berücksichtigt wurden Personen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), dem Bundesversorgungsgesetz (BVG), dem Opferentschädigungsgesetz (OEG) sowie Leistungen nach § 72 BSHG (z.B. alleinstehende Wohnungslose) erhalten.

Entwicklung der Gesamtpersonenzahl nach Deutschen und Ausländern



Anteile zum 31.12.04



Entwicklung 2004

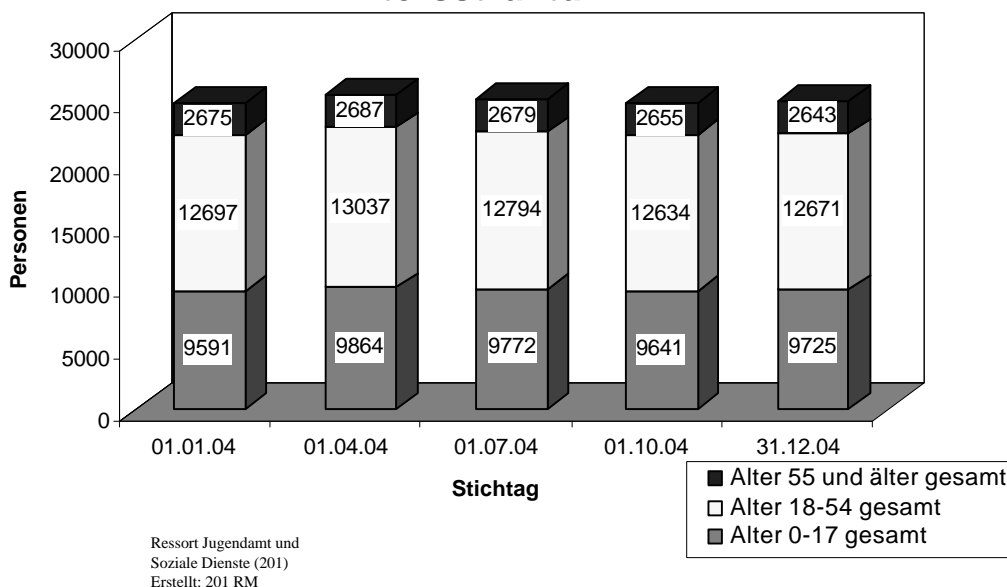
Stichtag	Deutsche	Ausländer
01.01.04	71,99%	28,01%
01.04.04	71,80%	28,20%
01.07.04	71,77%	28,23%
01.10.04	72,01%	27,99%
31.12.04	71,90%	28,10%

Erläuterung

Es handelt sich um Personen, die vom Ressort 201 laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) erhalten.

Nicht berücksichtigt wurden Personen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), dem Bundesversorgungsgesetz (BVG), dem Opferentschädigungsgesetz (OEG) sowie Leistungen nach § 72 BSHG (z.B. alleinstehende Wohnungslose) erhalten.

Entwicklung der Gesamtpersonenzahl nach Altersstruktur



Entwicklung 2004

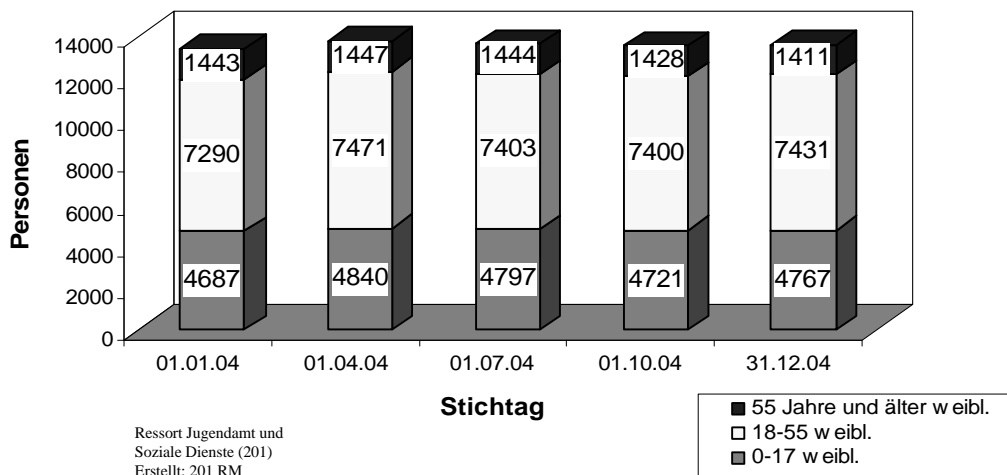
Alter	01.01.04	01.04.04	01.07.04	01.10.04	31.12.04
Alter 0-17 gesamt	9.591	9.864	9.772	9.641	9.725
Alter 18-54 gesamt	12.697	13.037	12.794	12.634	12.671
Alter 55 und älter gesamt	2.675	2.687	2.679	2.655	2.643
Insgesamt	24.963	25.588	25.245	24.930	25.039

Erläuterung

Es handelt sich um Personen, die vom Ressort 201 laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) erhalten.

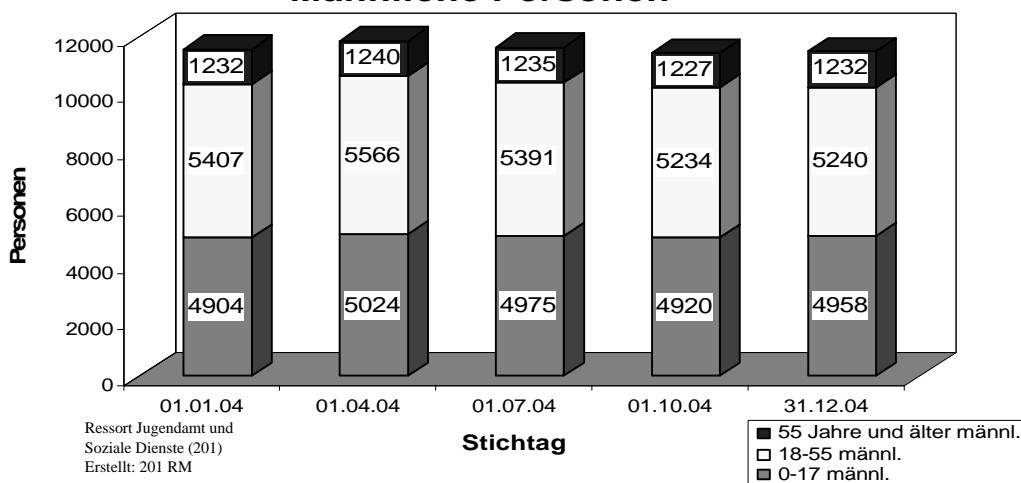
Nicht berücksichtigt wurden Personen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), dem Bundesversorgungsgesetz (BVG), dem Opferentschädigungsgesetz (OEG) sowie Leistungen nach § 72 BSHG (z.B. alleinstehende Wohnungslose) erhalten.

Entwicklung der Personenzahl nach Alter und Geschlecht Weibliche Personen



Alter	01.01.04	01.04.04	01.07.04	01.10.04	31.12.04
0-17 weibl.	4.687	4.840	4.797	4.721	4.767
18-55 weibl.	7.290	7.471	7.403	7.400	7.431
55 Jahre und älter weibl.	1.443	1.447	1.444	1.428	1.411
Gesamt	13.420	13.758	13.644	13.549	13.609

Männliche Personen



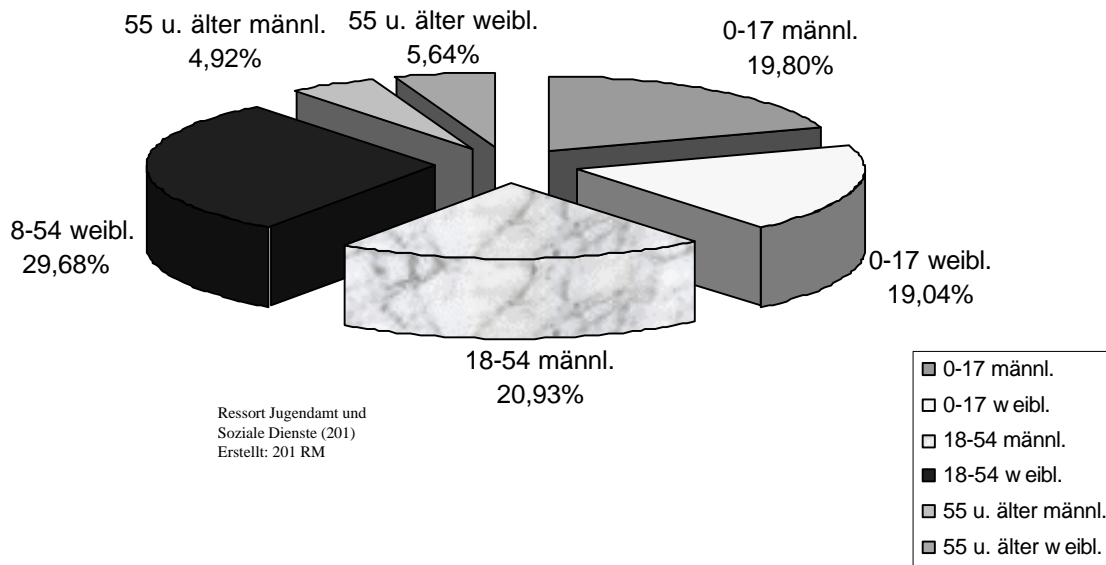
Alter	01.01.04	01.04.04	01.07.04	01.10.04	31.12.04
0-17 männl.	4.904	5.024	4.975	4.920	4.958
18-55 männl.	5.407	5.566	5.391	5.234	5.240
55 Jahre und älter männl.	1.232	1.240	1.235	1.227	1.232
Gesamt	11.543	11.830	11.601	11.381	11.430

Erläuterung

Es handelt sich um Personen, die vom Ressort 201 laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) erhalten.

Nicht berücksichtigt wurden Personen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), dem Bundesversorgungsgesetz (BVG), dem Opferentschädigungsgesetz (OEG) sowie Leistungen nach § 72 BSHG (z.B. alleinstehende Wohnungslose) erhalten.

Anteile in Prozent zum 31.12.04



Prozentuale Entwicklung 2004

Stichtag	0-17 männl.	0-17 weibl.	18-54 männl.	18-54 weibl.	55 u. älter männl.	55 u. älter weibl.
01.01.04	19,65%	18,78%	21,66%	29,20%	4,94%	5,78%
01.04.04	19,63%	18,92%	21,75%	29,20%	4,85%	5,65%
01.07.04	19,71%	19,00%	21,35%	29,32%	4,89%	5,72%
01.10.04	19,74%	18,94%	20,99%	29,68%	4,92%	5,73%
31.12.04	19,80%	19,04%	20,93%	29,68%	4,92%	5,64%

Erläuterung

Es handelt sich um Personen, die vom Ressort 201 laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) erhalten.

Nicht berücksichtigt wurden Personen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), dem Bundesversorgungsgesetz (BVG), dem Opferentschädigungsgesetz (OEG) sowie Leistungen nach § 72 BSHG (z.B. alleinstehende Wohnungslose) erhalten.

Entwicklung der Personenzahl nach Alter und Geschlecht (Weitere Unterteilung der Altersgruppen)

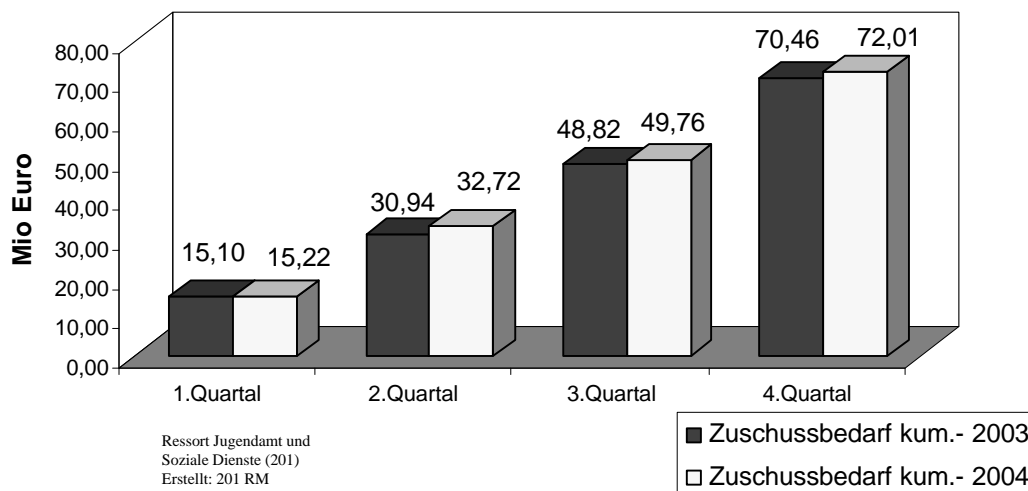
Alter	01.01.04	01.04.04	01.07.04	01.10.04	31.12.04
Alter 0 - 6	4.175	4.322	4.257	4.210	4.240
männl.	2.140	2.199	2.156	2.122	2.121
weibl.	2.035	2.123	2.101	2.088	2.119
Alter 7 - 17	5.416	5.542	5.515	5.431	5.485
männl.	2.764	2.825	2.819	2.798	2.837
weibl.	2.652	2.717	2.696	2.633	2.648
Alter 18 - 24	2.652	2.742	2.729	2.699	2.650
männl.	1.105	1.146	1.127	1.082	1.064
weibl.	1.547	1.596	1.602	1.617	1.586
Alter 25 - 34	3.895	4.026	3.925	3.869	3.893
männl.	1.581	1.634	1.565	1.532	1.527
weibl.	2.314	2.392	2.360	2.337	2.366
Alter 35 - 44	3.969	4.035	3.946	3.871	3.902
männl.	1.649	1.705	1.662	1.590	1.607
weibl.	2.320	2.330	2.284	2.281	2.295
Alter 45 - 54	2.181	2.234	2.194	2.195	2.226
männl.	1.072	1.081	1.037	1.030	1.042
weibl.	1.109	1.153	1.157	1.165	1.184
Alter 55 - 64	1.805	1.795	1.773	1.759	1.763
männl.	858	855	838	835	841
weibl.	947	940	935	924	922
Alter 65 und älter	870	892	906	896	880
männl.	374	385	397	392	391
weibl.	496	507	509	504	489
Insgesamt	24.963	25.588	25.245	24.930	25.039

Erläuterung

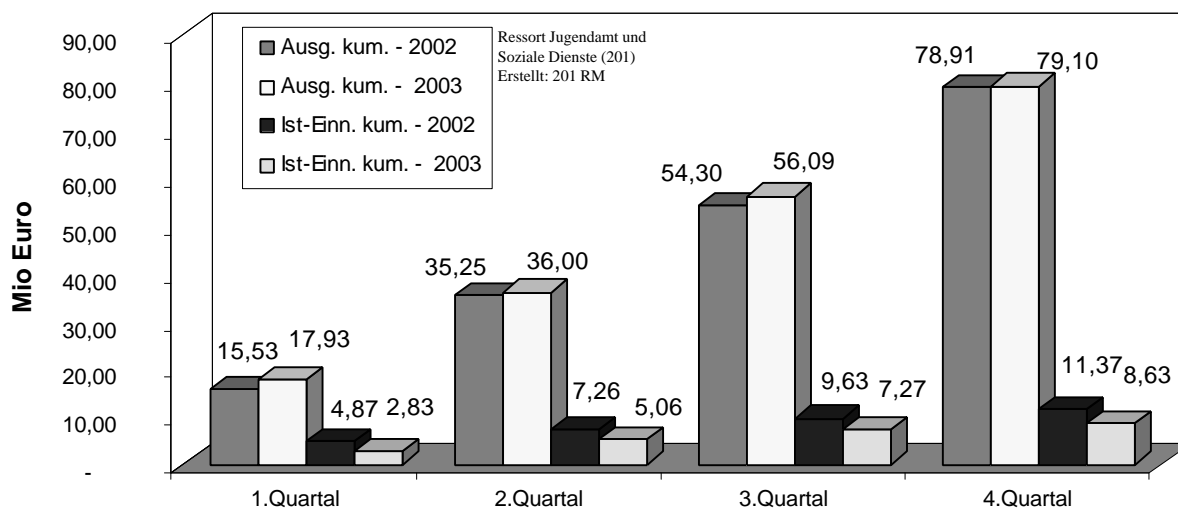
Es handelt sich um Personen, die vom Ressort 201 laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) erhalten.

Nicht berücksichtigt wurden Personen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), dem Bundesversorgungsgesetz (BVG), dem Opferentschädigungsgesetz (OEG) sowie Leistungen nach § 72 BSHG (z.B. alleinstehende Wohnungslose) erhalten.

Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben Zuschussbedarf



Entwicklung der kumulierten Einnahmen und Ausgaben im Vergleich



Erläuterung

Der **Zuschussbedarf** ergibt sich aus den Ausgaben abzüglich der Einnahmen. Bei den Einnahmen handelt sich um die tatsächlichen und nicht um die zu erwartenden Zahlungseingänge ((Ist- statt Soll-Einnahmen).

Die Werte weichen von den Zahlen des verwaltungsinternen Finanzcontrollings („Finco“) ab. Im „Finco“ wird eine Prognose auf das nach den haushaltsrechtlichen Vorgaben zu ermittelnde Rechnungsergebnis abgegeben. Beim Rechnungsergebnis wird von Soll-Zahlen ausgegangen.

Bei **kumulierten Werten** werden die Zahlen des jeweiligen Quartals zu denen des Vorquartals hinzugerechnet.

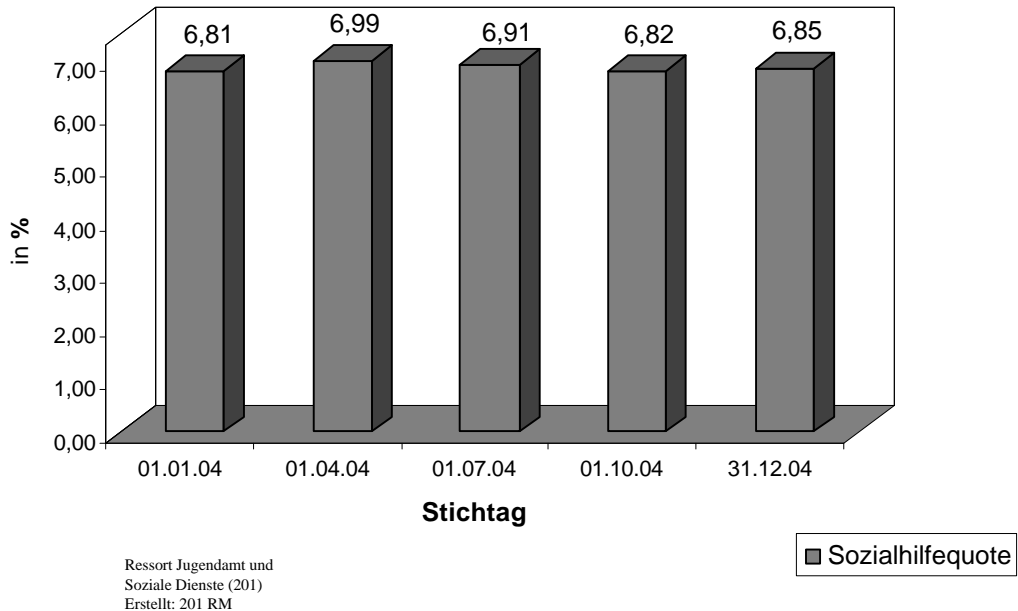
Die Diagramme umfassen Einnahmen der Haushaltsstellen:

4100-241.0000.1 „Kostenbeitrag/-ersatz für Hilfen außerhalb von Einrichtungen (a.E.)“, 4100-243.0000.7 „Von Unterhaltspflichtigen für Hilfen a.E.“, 4100-245.0000.2 „Von Sozialleistungsträgern für Hilfen a.E.“, 4100-247.0000.8 „Sonstige Ersatzleistungen für Hilfen a.E.“, 4100-249.0000.4 „Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen)“

und Ausgaben der Haushaltsstellen:

4100-730.0000.3 „Lfd. Leistungen a.E.“, 4100-730.0200.9 „Einmalige Leistungen in lfd. Fällen a.E.“, 4103-735.0000.2 „Lfd. Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit -Landesprogramm-“, 4103-735.0100.0 „Lfd. Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit -städt. Programm-“

Entwicklung der Sozialhilfequote



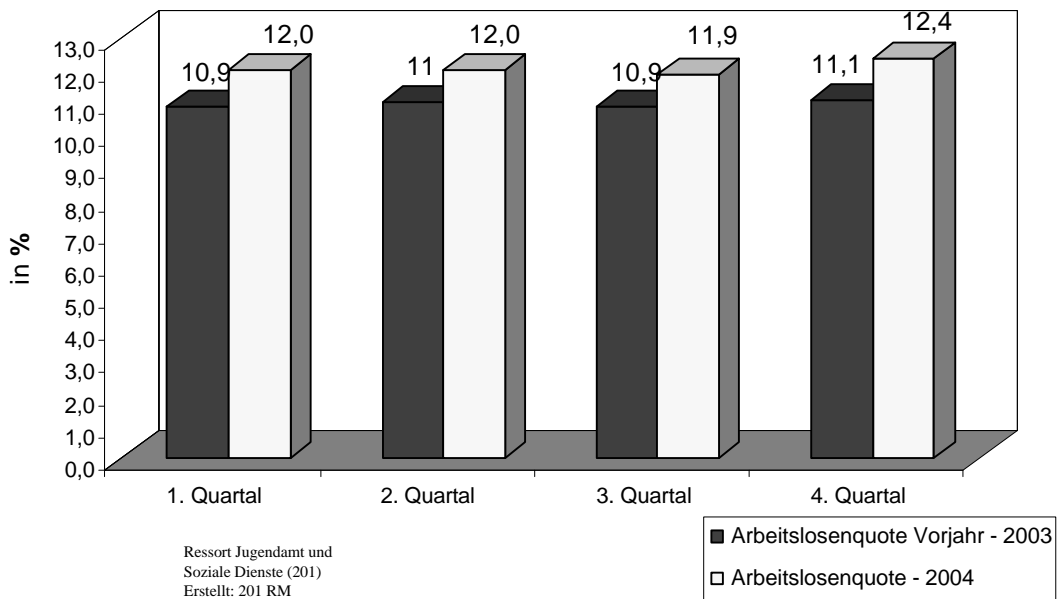
Erläuterung

Die **Sozialhilfequote** ist der prozentuale Anteil der Personen*, die Leistungen nach dem BSHG erhalten, an den in Wuppertal mit erstem Wohnsitz insgesamt gemeldeten Personen.

*Es handelt sich um Personen, die vom Ressort 201 laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) erhalten.

Nicht berücksichtigt wurden Personen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), dem Bundesversorgungsgesetz (BVG), dem Opferentschädigungsgesetz (OEG) sowie Leistungen nach § 72 BSHG (z.B. alleinstehende Wohnungslose) erhalten.

Entwicklung der Arbeitslosenquote



Erläuterung

Die **Arbeitslosenquote** ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an der Gesamtzahl aller abhängigen zivilen Erwerbsfähigen auf Wuppertaler Stadtgebiet.

Es handelt sich um die Werte zum jeweiligen Quartalsende.